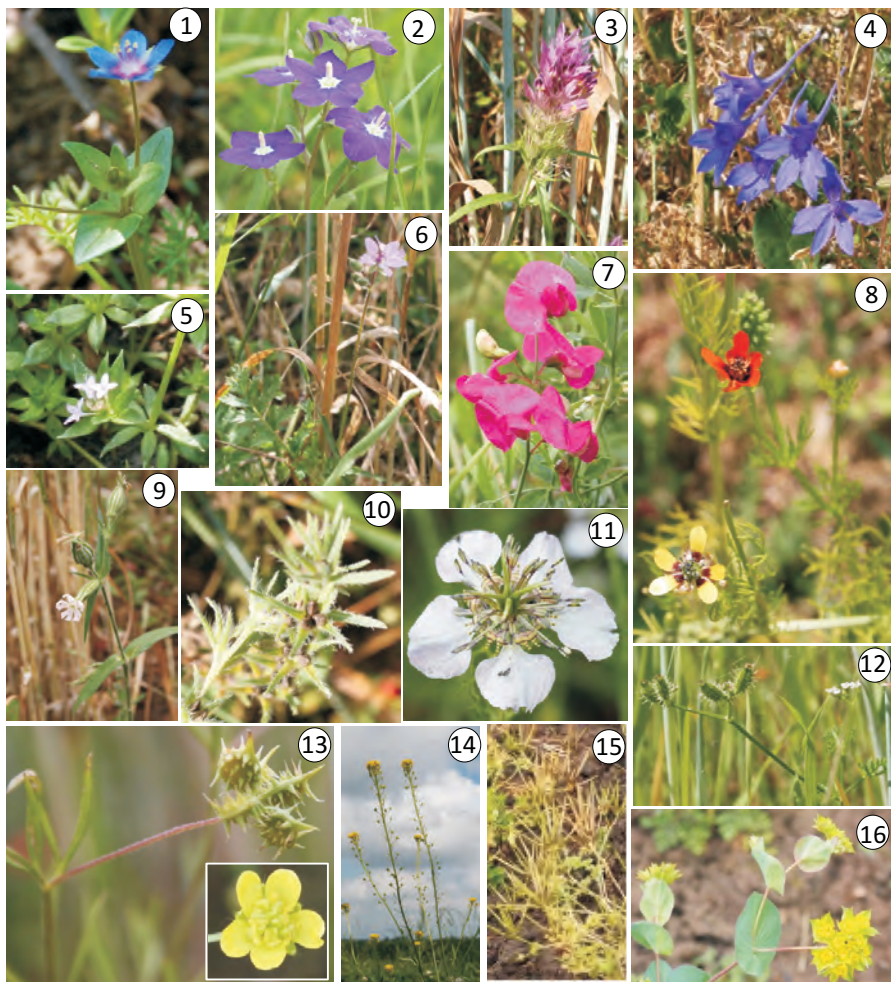


Welche dieser Ackerwildkräuter finden Sie auf Ihrem Acker?

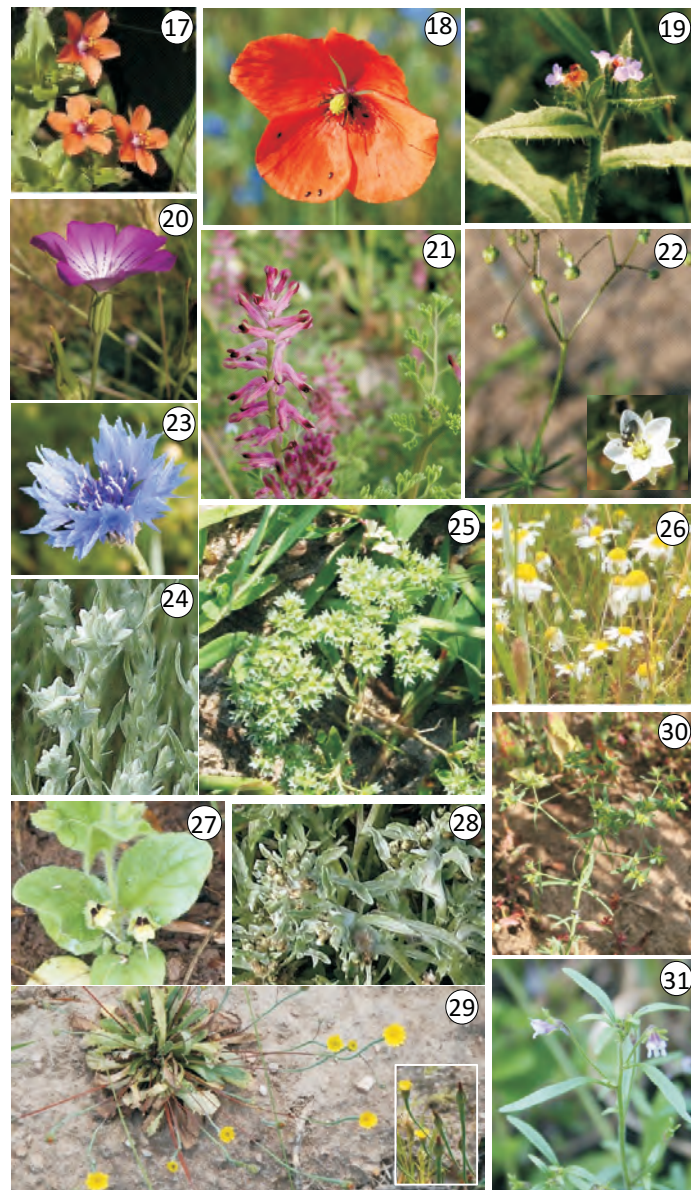
Wenn Sie eines oder mehrere der hier abgebildeten Kräuter auf Ihrem Acker haben, melden Sie sich an!
Gerne auch online unter: www.LfL.bayern.de/Ackerwildkraut-Wettbewerb

Kalkäcker



- | | |
|------------------------------|------------------------|
| 1 Blauer Gauchheil | 6 Reiherschnabel |
| 2 Gewöhnlicher Frauenspiegel | 7 Knollen-Platterbse |
| 3 Acker-Wachtelweizen | 8 Sommer-Adonisröschen |
| 4 Acker-Rittersporn | 9 Nacht-Lichtnelke |
| 5 Ackerröte | 10 Acker-Steinsame |

Sand- und Lehmäcker



Fotos: H. Albrecht, F. Mayer, J. Prestele, M. Ruppaner, S. Springer

- 11 Acker-Schwarzkümmel
- 12 Acker-Haftdolde
- 13 Acker-Hahnenfuß
- 14 Finkensame
- 15 Venuskamm
- 16 Rundblättriges Hasenohr
- 17 Acker-Gauchheil
- 18 Saat-Mohn
- 19 Acker-Krummhals
- 20 Kornrade
- 21 Gewöhnlicher Erdrauch
- 22 Acker-Spörgel
- 23 Kornblume
- 24 Acker-Filzkraut
- 25 Einjähriger Knäuel
- 26 Echte Kamille
- 27 Eiblättriges Tännelkraut
- 28 Sumpf-Ruhrkraut
- 29 Lämmersalat
- 30 Kleine Wolfsmilch
- 31 Kleiner Orant

Eine **Bestimmungshilfe** für Ackerwildkräuter finde Sie unter:
<http://www.LfL.bayern.de/publikationen/informationen/104423/index.php>

Diese PREISE* können Sie gewinnen

- 1.Preis: Gutschein für BIO-Hotel im Wert von 300 €
2. Preis: Gutschein für BIO-Hotel im Wert von 200 €
- 3.-5. Preis: Wellness in der Region
- 6.-15. Preis: Bücher

*alle Preise gibt es jeweils in der Kategorie „Ökolanbau“ und in der Kategorie „konventionell“!!!!!!

**Prämierung der Siegerfläche:
am 28.09.2016**



Mitveranstalter



Unterstützer



Regierung der Oberpfalz



gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz



Ackerwildkraut-Wettbewerb 2016 in der Oberpfalz



Wer hat die schönsten Ackerwildkräuter?

Von Kornblume bis Wachtelweizen – Wer hat die schönsten Ackerwildkräuter?

Ackerwildkräuter sind nicht nur farbenfrohe Abwechslung in unserer oft einheitlichen Agrarlandschaft, sondern bieten Lebensraum und Nahrung für eine Vielzahl heimischer Tierarten.

Mit der Einführung des Ackerbaus vor Tausenden von Jahren haben wir auch Platz für Ackerwildkräuter geschaffen. In den letzten Jahren geht ihre Vielfalt immer stärker zurück; viele von ihnen gehören inzwischen zu den seltenen und gefährdeten Pflanzenarten. Dabei sind die meisten gefährdeten Ackerwildkräuter zarte Pflanzen, die für die Feldfrucht kaum Konkurrenz darstellen.

Mit unserem Wettbewerb gehen wir auf die Suche nach den Kleinodern unter den Äckern, die Lebensraum für Ackerwildkräuter bieten und damit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten.

Ob Öko oder Konventionell – Mitmachen lohnt sich!

Zwei getrennte Wertungssysteme für Öko-Betriebe und konventionelle Erzeuger ermöglichen allen Landwirten, sich trotz unterschiedlicher Produktionsweisen für den Wettbewerb zu qualifizieren.

Wenn Sie also denken, auf Ihrem Acker könnten blühende Kräuter zu finden sein, dann **melden Sie sich an!** Eine kleine Auswahl an möglichen Ackerwildkräutern finden Sie umseitig abgebildet.

Ackerwildkräuter in der Oberpfalz

Ob Kalkscherben-, Lehm- oder Sandäcker - gerade die Oberpfalz mit ihren abwechslungsreichen Landschaften und vielfältigen Standorten beherbergt ein großes Potential an wertvollen Ackerlebensräumen. Besonders auf weniger ertragreichen Böden wird zum Teil bereits Ackerwildkrautschutz in Form von VNP oder KULAP betrieben. Deshalb erhoffen wir uns rege Beteiligung – aber auch so manche Überraschung!



Artenreicher Öko-Roggen (Wettbewerb 2014, Unterfranken)

Worauf es beim Wettbewerb ankommt:

- Möglichst viele der kleinen, konkurrenzschwachen Ackerwildkräuter (Beispiele sind umseitig abgebildet)
- diese sollten möglichst nicht nur am Rand, sondern auch im Acker vorkommen

Ein von uns beauftragter Kartierer wird dann mit Ihnen Kontakt aufnehmen und den Acker im Frühsommer bewerten.

Anmeldeformular hier abtrennen!

ANMELDUNG „Ackerwildkraut -Wettbewerb - in der Oberpfalz“ 2016		
Name:	Telefonnummer:	
.....	
Adresse:	E-mail-Adresse:	
.....	
<u>Angaben zur angemeldeten Fläche und zum Betrieb</u>		
Konventionell <input type="radio"/>	Ökolandbau <input type="radio"/>	Frucht 2016:.....
Haupt- <input type="radio"/>	Nebenerwerbsbetrieb <input type="radio"/>	Fruchtfolge:
FID (DEBYLI):	VNP: ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>
.....	KULAP: ja <input type="radio"/>
Schlaggröße:.....	Untersaat: ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>
Verfolgen Sie eine besondere Vermarktungsstrategie?		
„Ich melde mich für den Wettbewerb an, weil		

Teilnahmebedingungen:

- Landwirtschaftlicher Betrieb in der Oberpfalz
- Sie sind unter den ersten 50 Anmeldungen

Anmeldungen bis 15.04.2016 bitte an:

Bayer. Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)

Institut für Ökologischen Landbau, Bodenkultur und Ressourcenschutz, Vegetationskunde

Lange Point 12, 85354 Freising

Fax: 08161/71-5799

E-mail: Ackerwildkraut.Wettbewerb@LfL.bayern.de

Online: <http://www.LfL.bayern.de/Ackerwildkraut-Wettbewerb>

Anmeldeschluss 15.04.2016

Schnell, schnell, nur die ersten 50 Anmeldungen nehmen teil!!!!!!

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Franziska Mayer, LfL,

Tel.: 08161/71-5821

Ackerwildkraut.Wettbewerb@LfL.bayern.de

Beate Krettinger,

DVL-Koordinierungsstelle Bayern,

Tel.: 0981/4653-3542

Marion Ruppner,

BUND Naturschutz in Bayern, Landesfachgeschäftsstelle,

Tel.: 0911/81878-20

Marion Lang, Katharina Schertler,

Bioland Bayern

Tel.: 0821/34680-121

Mehr Informationen zum Thema:

<http://www.bund-naturschutz.de/landwirtschaft/ackerwildkraeuter.html>

